



Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Service Öffentliche Kunden 3
Domplatz 12
39104 Magdeburg



INVESTITIONSBANK
SACHSEN-ANHALT

VERWENDUNGSNACHWEIS

Bildungsbezogene Projekte

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Verwendungsnachweis (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Durchführungsort

Datum Zuwendungsbescheid

Datum letzter Änderungsbescheid

Vorgangsnummer

Vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein

teilweise mit

%

Zeitliche Durchführung

Bewilligungszeitraum lt. Bescheid:

Beginn

Tag/Monat/Jahr

Ende

Tag/Monat/Jahr

tatsächliche Durchführung:

Beginn*

Tag/Monat/Jahr

Ende*

Tag/Monat/Jahr

Hinweise:

* Beginn = Abschluss des ersten Lieferungs- bzw. Leistungsvertrags; Ende = physischer Abschluss bzw. vollständige Durchführung (z.B. letzte Lieferung, Inbetriebnahme)



3. SACHBERICHT

Kurzer Abriss des durchgeführten Vorhabens unter Berücksichtigung des Erfolgs und der Auswirkungen des Vorhabens, der Erreichung des Zweckes, etwaiger Abweichungen von der Planung in finanzieller (insbes. Abweichungen >20% in den Einzelansätzen des Ausgabenplanes, bei Abweichungen in der Finanzierung, unausgeglichene Einnahmen-/Ausgabeseite), inhaltlicher, räumlicher und zeitlicher Hinsicht sowie relevanter Änderungen in den rechtlichen Verhältnissen des Zuwendungsempfängers. In den Sachbericht sind insbesondere Angaben zur Planung und zum Ablauf des Vorhabens, zur Einhaltung des Kosten- und Finanzierungsplans (Kosten-Nutzen-Darstellung), zur Zusammenarbeit mit anderen Stellen, zur Qualität der Zielerreichung sowie zur Verwertung der Ergebnisse aufzunehmen. Im Falle einer Weiterleitung sind darüber hinaus die Prüfungsergebnisse zu den Endempfängern nachvollziehbar unter Einreichung ggf. weiterer Unterlagen darzulegen.
Ausführungen bitte auf einem gesonderten Blatt vornehmen!

4. ZAHLENMÄSSIGER NACHWEIS

4.1 Ausgaben (in Euro)

| Bezeichnung der Kostengruppe (KG) lt. ZB/ÄB* | Ausgaben lt. ZB/ÄB* | tatsächliche Ausgaben |
|---|----------------------|-----------------------|
| Stand zum <input type="text"/> | | |
| zuwendungsfähige Ausgaben | | |
| Personalausgaben | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Sachausgaben | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Summe der zuwendungsfähigen Ausgaben | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Summe der nicht zuwendungsfähigen Ausgaben | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Gesamtsumme der Ausgaben | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

Hinweis:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

4.2 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

| Finanzierungsmittel | bewilligt lt. ZB/ÄB* | tatsächlich finanziert |
|--|----------------------|------------------------|
| Stand zum <input type="text"/> | | |
| Eigenmittel | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Davon Eigenarbeitsleistungen | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Bewilligte Zuwendung | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Bisher ausgezahlte Zuwendung ** | | <input type="text"/> |
| Bisher nicht ausgezahlte, aber beanspruchte Zuwendung | | <input type="text"/> |
| Fremdmittel | | |
| Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen) | | |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen) | | |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Summe der Finanzierungsmittel | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

Hinweis:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

** Bereits ausgezahlte Mittel, die nicht mehr beansprucht werden, sollten zur Vermeidung weiterlaufender Zinsansprüche vor abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises zurückgeführt werden. Hierzu setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

5. DEM VERWENDUNGSNACHWEIS WURDEN NACHFOLGENDE UNTERLAGEN BEIGEFÜGT

- Anlage 1 - „zahlenmäßiger Nachweis inkl. Belegliste“ (Formblatt)
- Anlage 2 - „Erklärung zu Eigenarbeitsleistungen für ehrenamtlich Tätige“ (Formblatt)
- Anlage 3 - „Anlage zur Erklärung zur Einhaltung des Besserstellungsverbotes“ (Formblatt), sofern Änderungen gegenüber der bereits eingereichten Anlage eingetreten sind
- Anlage 4 - „Bestätigung zur Vergabe von Aufträgen“ (Formblatt)
- Anlage 5 - Sachbericht gemäß Ziffer 3. dieses Verwendungsnachweises
- Anlage 6 - Nachweis über die Erfüllung der Publizitätspflicht gem. Ziffer 9.2.2. des Zuwendungsbescheides
- Anlage 7 - sofern zutreffend: „Bestätigung durch eigene Prüfungseinrichtung“ (Formblatt)
- Anlage 8 - sofern zutreffend: Weiterleitungsverträge mit Endempfängern (Kopie)

6. ERKLÄRUNGEN DER/ DES KUNDEN

- a) Ich/ Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren und mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde.
- b) Ich/ Wir erkläre(n), dass in den abgerechneten förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuer enthalten ist, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar ist, und auch keine Rückerstattung gezahlter Umsatzsteuer enthalten ist.
- c) Ich/ Wir erkläre(n), dass die Aufträge, die den in diesem Nachweis abgerechneten Leistungen zugrunde liegen, gemäß den im Zuwendungsbescheid genannten Regelungen zur Auftragsvergabe vergeben und dokumentiert worden sind. Mir/Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) weitere Prüfungen vornehmen kann.
- d) Ich/wir erkläre(n), dass ich/wir eine Änderung des in diesem Verwendungsnachweis genannten Aufbewahrungsortes unverzüglich mitteile(n).
- e) Ich bin/ Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/ uns steht ein (Verbraucher-)Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden.
- f) Ich/ Wir erkläre(n), dass zum Nachweis der Einzelausgaben die mit diesem Nachweis eingereichten Einzelaufstellungen der Ausgaben vollständig sind.
- g) Ich/ Wir erkläre(n), dass für das durchgeführte Vorhaben keine weitere Förderung beantragt, zugesichert oder bewilligt wurde und keine weiteren Mittel als die abgerechneten zur Verfügung stehen.
- h) Gilt nur, sofern Personalausgaben in den Auszahlungsanträgen oder im Verwendungsnachweis abgerechnet wurden:
 - Ich/Wir erkläre(n), dass die Angaben im Formular „Erklärung zur Einhaltung des Besserstellungsverbotes“ bzw. in der „Anlage zur Erklärung zur Einhaltung des Besserstellungsverbotes“ in der letzten eingereichten Fassung richtig und vollständig sind und sich keine Änderungen/Aktualisierungen ergeben haben.
 - Es haben sich Änderungen/Aktualisierungen ergeben (Formulare sind erneut auszufüllen und vorzulegen).
- i) Sofern Reisekosten in den Auszahlungsanträgen oder im Verwendungsnachweis abgerechnet wurden, erkläre(n) ich/wir, dass ich/ wir die Abrechnung nach den Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) in der jeweils geltenden Fassung vorgenommen habe(n).
- j) Sofern eine Weiterleitung erfolgt, erkläre ich/ wir, dass die Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung der an die Letztempfänger weitergeleiteten Mittel vollständig erfolgt ist. Soweit sich Beanstandungen ergeben haben, sind diese im zahlenmäßigen Nachweis berücksichtigt und im Sachbericht dargestellt. .
- k) Ich/Wir erkläre(n), dass
 - eine eigene Prüfeinrichtung besteht und der Verwendungsnachweis durch diese eigene Prüfungseinrichtung gem. Nr. 7.2 ANBest-P/ ANBest-Gk vorgeprüft wurde. Das Ergebnis wurde in u. g. Erklärung bescheinigt.
 - keine eigene Prüfeinrichtung besteht.
- l) Die von mir/ uns gemachten Angaben in diesem Nachweis und in den unter Ziffer 5. dieses Formulars benannten Anlagen sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.
- m) Ich/Wir erkläre(n), dass sämtliche Belege und Verträge sowie alle sonst mit der Zuwendung zusammenhängenden Unterlagen mindestens 5 Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises aufbewahrt werden. Davon unberührt bleiben längere Aufbewahrungspflichten nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften.
- n) **Behrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben dieses Verwendungsnachweises zu den Ziffern 1., 2., 3., 4.1., bis 4.2. sowie die Erklärungen in Ziffer 6.a), 6.b), 6.c), 6.d), 6.e), 6.f), 6.g), 6.h), 6.i), 6.j) 6.k), 6.l) bis 6.m) sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 5. subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der

beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG). Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Wir/ich verpflichte/n uns/mich, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES KUNDEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

BESTÄTIGUNG DURCH EIGENE PRÜFUNGSEINRICHTUNG

Hinweis:

Für Kommunen im Geltungsbereich der ANBest-Gk ist die Erklärung durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt auszufüllen. Für sonstige Zuwendungsempfänger im Geltungsbereich der ANBest-P gelten als eigene Prüfungseinrichtungen z. B. eine Revisionsabteilung/Innenrevision und ähnliche Stellen, die organisatorisch zum Zuwendungsempfänger gehören.

Die Angaben des Verwendungsnachweises wurden geprüft durch

Bezeichnung der Prüfungseinrichtung

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

- a) Ich/Wir bescheinige(n), Originalrechnungen und –zahlungsbelege sowie Unterlagen zur Vergabe von Aufträgen für das Vorhaben

vollständig stichprobenhaft geprüft zu haben.

Bei der Stichprobe wurde ein Anteil von v.H. der Belege und

v. H. der förderfähigen Ausgaben erreicht.

- b) Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
- c) Die Angaben dieses Verwendungsnachweises entsprechen der Wahrheit. Die geprüften Unterlagen stimmen mit den Angaben im Verwendungsnachweis überein.
- d) Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet und der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht.
- e) Die Prüfung des Verwendungsnachweises hat folgendes ergeben (bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen):

- f) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/Uns ist bekannt, dass diese Bestätigung und die Angaben in diesem Verwendungsnachweis zu den Ziffern 1., 2., 3., 4.1., bis 4.2. sowie die Erklärungen in Ziffer 6.a), 6.b), 6.c), 6.d), 6.e), 6.f), 6.g), 6.h), 6.i), 6.j) 6.k), 6.l) bis 6.m)) sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 5. subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.

UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)